

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 22. Februar 2023

50. Jahrgang Nr. 8

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Beitritt zu Initiative „Lebenswerte Städte“ knapp gescheitert

Tempo 30 im Stadtgebiet weiterhin nur bei Sicherheitsgefährdung möglich

Sieben Mitgliedstädte des Deutschen Städtetages gründeten im Jahr 2021 die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeit“. Inzwischen gehören dem Bündnis 472 Städte, Landkreise und Gemeinden an. Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmte der Fellbacher Gemeinderat Ende Januar erneut über einen Beitritt der Kappelbergstadt zur Initiative ab. Mit Stimmenpatt von 16 zu 16 wurde der Beitritt abgelehnt.

Das geltende Straßenverkehrsrecht setzt den Kommunen enge Grenzen. Temporeduzierungen sind nur möglich, wenn ein konkretes Gefahrenpotenzial nachgewiesen werden kann – und dann auch nur für bestimmte Straßenbereiche. In der Regel können daher zwar Tempo 30-Zonen vor Kindergärten oder Schulen ausgewiesen werden, aber selten in anderen Straßenabschnitten. „Wir sind momentan nicht in der Lage, selbstständig Tempo 30 anzuordnen. Bisher können wir dies nur in Ausnahmefällen, beispielsweise vor Schulen oder Kindergärten“, formulierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Dilemma. Mit der Ini-



Nur in Ausnahmefällen kann die Stadt Tempo 30 anordnen.

Foto: Knopp

tiative wollen die Kommunen deshalb über den Deutschen Bundestag eine Gesetzesänderung herbeiführen. Ziel ist, dass die Kommunen selbst entscheiden können, wo eine Abweichung von der Regelgeschwindigkeit 50 Sinn macht. „Es geht um kommunale Selbstbestimmung“, wie Oberbürgermeisterin Zull zustimmte. Um die Freiheit eine Temporeduzierung dort anzuordnen, wo sie dem Gesundheitsschutz

dient und die Sicherheit der Bürger erhöht. „Es geht dabei aber nicht um eine flächendeckende Einführung von Tempo 30“, stellte die OB klar.

Im Oktober 2022 hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum ersten Mal einen Beitritt Fellbachs zur Initiative beantragt. Während der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Möhlmann seine Stadtratskollegen aufforderte, „sich jetzt einen Ruck zu geben“, und der Initiative

aus Sicherheits- und Lärmschutzgründen zuzustimmen, lehnten Freie Wähler und die CDU den Antrag weiterhin ab. Als „ohne echten Mehrwert“ und „nicht von Nöten“ charakterisierte FW/FD-Stadtrat Thomas Seibold den erneuten Antrag. Auch wenn die Freien Wähler nicht generell gegen Temporeduzierungen seien. Dem stimmte CDU-Fraktionsvorsitzender Franz Plappert zu. „Die jetzige Straßenverkehrsordnung gibt Verlässlichkeit“, mahnte er und warnte davor, zu viel gleichzeitig zu wollen.

Für die Befürworter gäbe eine Gesetzesänderung den Kommunen die Freiheit, „das richtige Tempo für jede Straße anzuordnen“, wie die Grünen-Fraktionsvorsitzende Agata Ilmurzynska betonte. Ein „bürokratischer Hürdenlauf“ könnte entfallen. Zumal die Anträge häufig negativ beschieden würden, da die Straßenverkehrsordnung enge Grenzen setzt. Auch Stadtrat Jörg Schiller (Die Stadtmacher) erklärte, „Tempo 50 ist nicht mehr zeitgemäß.“ Der Antrag der Grünen-Fraktion wurde mit 16 zu 16 Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Friedensgebet in der Lutherkirche

Ein Jahr Krieg in der Ukraine

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) lädt ein, am Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine für den Frieden zu beten. Am Freitag, 24. Februar, um 18 Uhr laden die Kirchen zentral in die Lutherkirche in Fellbach zu einem gemeinsamen Gebet ein. Friedensgebete wie in Fellbach gibt es ab diesem Tag in ganz Deutschland. Weitere Informationen unter www.deutschlandbetet.de.

Nur kurz war das Rathaus in Narrenhand

Am heutigen Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei. Das hielt die vereinte Fellbacher Narrenschar mit dem Fellbacher Carneval Club, den Fellbacher Weingeistern, den Weidawölf der 1. Narrenzunft Fellbach, den Fröbelhexen und der Stadtkapelle Fellbach am vergangenen Schmotzigen Donnerstag freilich nicht davon ab, alles in die Waagschale zu werfen, um beim Rathaussturm die Macht unterm Kappelberg zu übernehmen.

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause führen die Narren nicht nur ihre Konfetti-Kanone im Rathausinnenhof auf, um die „Verwaltungstrutzburg“ sturmreif zu schießen.



Hausmeisterin Zull musste vors Narrengericht. Foto: Hartung

Erstmals musste sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull einem Narrengericht stellen. Dem konnte sie nicht entgehen, obwohl sie an diesem Tag „inkognito“ als Hausmeisterin unterwegs war. Auch ihre wohlgesetzten Verteidigungsworte gegen die Anklagepunkte fruchteten nichts. Sie wurde verurteilt – u.a. dazu dafür zu sorgen, dass es im Winter 2023/24 wieder eine Eisbahn in Fellbach gibt. Und natürlich dazu, die Rathauschlüssel an die Narren zu übergeben. Was die Oberbürgermeisterin recht gelassen tat. Im Wissen natürlich, dass das Narrenregiment am Aschermittwoch ohnehin vorüber ist.

Ein attraktives, grünes und klimaschonendes Gewerbegebiet

Erste IBA-Gebietskonferenz mit großer Beteiligung – Workshops zur Gebietsentwicklung

Die Resonanz war groß: An der ersten IBA-Gebietskonferenz Mitte Februar nahmen über 200 Personen teil. Eigentümer, Nutzer, Anwohner und Interessierte waren eingeladen, ihre Ideen zum 110 Hektar großen IBA'27-Areal in Fellbach beizutragen. „Die IBA'27 ist eine Art ‚Möglichkeitenraum‘, in dem neugedacht und unterschiedliche Interessen miteinander verbunden werden könnten“, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Begrüßung. Neben einem Sachstand zum Fellbacher IBA-Projekt standen daher auch Workshops auf dem Programm.

Im IBA-Gebiet ansässige Unternehmen, Anwohner sowie Mitarbeitende von Forschungsinstituten stellten die Mehrheit der Teilnehmer. In insgesamt sieben Arbeitsgruppen wurden Ideen und Wünsche für das Gebiet entlang der Stuttgarter Straße formuliert. Die Wünsche und Ziele von Gewerbetreibenden, Landwirten oder auch Bewohnern waren sich dabei sehr ähnlich. Mehr Grün im Gebiet und auf den Dächern, ein Mobilitätskonzept sowie nachhaltige Lösungen und Synergien zu Klima- und Energiefragen werden als notwendig erachtet. Das Gebiet soll dabei aber vorwiegend Gewerbegebiet bleiben, „aber insgesamt attraktiver werden“, so ein klares Ziel. Angeregt wurde eine Quartiersmitte oder verbesserte Freiräume. Geprüft werden soll nach Ansicht der Teilnehmenden auch die Mischung mit Wohnnutzung und die dafür entsprechende Anpassung der baulrechtlichen Gegebenheiten.



In Workshops gingen die Teilnehmer der Frage nach, wie sich das IBA-Gebiet weiterentwickeln soll.

Foto: Pressefoto Kraufmann&Kraufmann

Das Fellbacher Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ ist offizielles Projekt der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27). Im Rahmen der IBA'27 soll das Gewerbegebiet weiterentwickelt und den geänderten Klimabedingungen angepasst werden. Ein weiterer Baustein, stellt die angestrebte Kooperation zwischen dem Gewerbetreibenden und der Landwirtschaft dar. Eine hohe Versiegelung und kaum Grünflächen heizen das Gewerbegebiet im Sommer stark auf. Die Flächen sind sowohl bei Gewerbe als auch bei der Landwirtschaft knapp. Zudem ändern sich in beiden Bereichen die Arbeitswelten. „Wir leben in einer Welt des Um-

bruchs“, so Fellbachs Baubürgermeisterin Beatrice Soltys zusammenfassend. „Das Fellbacher Projekt steht beispielhaft für zahllose Gewerbeareale, in denen Produktion, auch die von Nahrungsmitteln, Wohnen und Leben wieder zur Stadt zusammenfinden können. Wir brauchen robuste Räume, in denen Güter klug, gemeinsam und im Kreislauf genutzt werden“, erklärte auch IBA'27-Intendant Andreas Hofer.

Der Bestand an Gewerbegebieten ähnlich dem in Fellbach beträgt in Deutschland rund 500 000 Hektar – eine Fläche doppelt so groß wie das Saarland. Diese Gebiete weisen in der Regel eine geringe bauliche Dichte, kaum Nutzungsmischung

und wenig klimarelevante Grünanteile auf. „Die Anpassung und der Umbau bestehender Gewerbegebiete ist eine zentrale Zukunftsaufgabe, hier bei uns in Fellbach, aber auch im gesamten Bundesgebiet“, stellte Ulrich Dilger, der Fellbacher IBA-Projektleiter, die Pilotfunktion dar.

In den vergangenen Monaten startete das IBA'27-Projektteam zahlreiche Teilprojekte. Begleitet wird das Team durch renommierte Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Die Teams stellten sich bei der Gebietskonferenz an Infoständen mit ihren Themen beim sogenannten „Markt der Möglichkeiten“ vor. „Wir haben im letzten Jahr den Status Quo des Gebiets ermittelt. Nun benötigen wir Partner, mit denen sich Ideen entwickeln und umsetzen lassen“, so Dilger. Dies ist auch deshalb notwendig, da die Flächen im Projektgebiet zum Großteil in privater Hand sind. Das IBA'27-Team der Stadt Fellbach sucht daher Gewerbetreibende und Landwirte, die die IBA für neue Projekte nutzen wollen. Auch Investoren, Start-Ups oder die Bürgerschaft sind eingeladen, sich einzubringen.

Die nächste Gebietskonferenz soll im Sommer im Rahmen des IBA'2027-Festivals stattfinden. Mehr Infos unter www.fellbach.de/iba
Anmeldungen zum Newsletter: <https://iba.fellbach.de/de/kontakt>

AUS DEM GEMEINDERAT

Armin Fischer für die SPD-Fraktion:

Mein Wechsel von der Linkspartei zurück zur SPD verlief reibungslos. Drei Stimmen seien beispielhaft erwähnt: eine ehemalige Amtsleiterin sprach mir ihren Glückwunsch aus. Der Stimmenkönig aus einer Nachbargemeinde meinte, ich solle als Parteilooser im Gemeinderat weiter arbeiten. Und ein Kurzzeitgenosse fand, ich sei wegen des Pazifismus in die Linkspartei eingetreten und wegen des Pazifismus wieder ausgetreten.



Die SPD ist wie eine große Familie und hat allein in Fellbach mehr Mitglieder als der gesamte Kreisverband Rems-Murr der Linkspartei. Kanzler und Präsident gehören der SPD an, beide sind für mich Vorbilder. Beim letzten SPD-Informations-Stand vor dem Weltladen zum Thema Pflege staunte ich über den Zuspruch der Fußgängerinnen, sowas hatte ich an gleicher Stelle in fünf Jahren Linkspartei nie erlebt.

Die nächsten Sendungen meiner „Fellbacherin“ im Freien Radio für Stuttgart (99,2 Antenne und 102,1 Kabel): am Sonntag, 19. März 20 Uhr mit Kurt Schmauder (Diakon beim CVJM Fellbach und Theolo-

ge) und am Sonntag 16. April 20 Uhr mit Christa Linsenmaier-Wolf (Kulturamtsleiterin im Ruhestand und Vorsitzende der Kulturgemeinschaft Fellbach). Mehr Informationen dazu über www.rotrosagrün.de, meiner linken Fellbach-Seite. Vergangene Sendungen sind im Netz nachzuhören durch Kontaktaufnahme über amokfisch@web.de zu meiner Wolke. Das freie Radio ist links-alternativ, sendet rund um die Uhr ohne Werbung und ohne Nachrichten. Dieser Sender ist nur im ganzen Stadtgebiet Fellbach komplett empfangbar. Im Äther seit 1996. Finanziert aus Rundfunkgebühren und ein ehrenamtlicher Betrieb.

Blutspendeaktion

Am Donnerstag, 2. März, findet von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Festhalle Schmidten, Hofackerstr. 2, eine Blutspendeaktion statt. Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.
Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de

Jubiläum wird gefeiert

Hilfenetz bei häuslicher Gewalt beim Weltfrauentag

„Gemeinsam gegen häusliche Gewalt“ – unter diesem Motto lädt die Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach am Frauentag, Mittwoch, 8. März, 18 Uhr, mit dem Fellbacher Hilfenetz bei häuslicher Gewalt alle Interessierten, Fachleute und Multiplikatoren in den Großen Saal des Fellbacher Rathauses ein.

„Unser Hilfenetz gibt es seit 20 Jahren“, so Anneliese Roth, die städtische Gleichstellungsbeauftragte, „und unser Jubiläum nutzen wir, um das Erreichte – Hilfeangebote für Frauen, Kinder und Männer – zu feiern und diese Angebote für Betroffene und ihr Umfeld noch bekannter zu machen“.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und

Anneliese Roth stellen sich die Mitarbeiter des Polizeireviers Fellbach und aller Beratungsstellen und Institutionen im Netzwerk mit ihrem Angebot vor. Die Moderation übernimmt das Theater Q-rage aus Ludwigsburg.

Weitere Infos finden sich im Flyer, der in öffentlichen Einrichtungen ausliegt sowie auf der städtischen Homepage. Der Eintritt ist frei, bei Bedarf wird Kinderbetreuung angeboten.

Für die Planung bittet die Gleichstellungsstelle um eine Anmeldung bis Mittwoch, 1. März unter dem Link www.fellbach.de/frauentag, per Telefon unter 0711 5851-499 oder E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de.

Digitale Anmeldung für AWO-Waldheim

Am Samstag, 11. März, um 10 Uhr startet die Anmeldung für die Kinderstadtranderholung bei der AWO Fellbach. Die Anmeldung erfolgt digital. Der Buchungslink wird ein paar Tage zuvor auf der AWO-

Webseite unter der Rubrik Waldheim – www.awo-fellbach.de/waldheim – zu finden sein und am Samstag, 11. März, um 10 Uhr freigeschalten. Die Bezahlung der Teilnehmergebühr erfolgt per Lastschrift.

Türkischer Verein Fellbach hilft Erdbebenopfern

Am Samstag wieder Stand auf dem Fellbacher Wochenmarkt und beim Toom-Markt

In den frühen Morgenstunden des 6. Februar bebte im türkisch-syrischen Grenzgebiet die Erde. Die Folgen sind kaum zu fassen. Bislang rund 47 000 registrierte Tote, mehr als 41 000 davon in der Südosttürkei. Mehr als 105 000 zerstörte oder beschädigte Gebäude mit 380 000 Wohneinheiten allein in der Türkei. Und insgesamt nach Schätzungen der WHO mehr als 23 Millionen betroffene Menschen.

Gemeinsam mit Stadtrat Gökyay Sofuoglu, dem Vorsitzenden der Türkischen Gemeinden in Deutschland, hat Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zu Spenden für die Menschen in der Erdbebenregion aufgerufen.

Um Spenden zu sammeln hatte auch der Türkische Verein Fellbach am vergangenen Samstag einen Stand auf dem Fellbacher Wochenmarkt, wo türkische Spezialitäten wie Salate oder Gebäck zum Verkauf angeboten und über die Situation der Menschen in der Erdbebenregion informiert wurde.

Mehr als 8000 Euro kamen durch den Verkauf und durch Spenden zusammen, mit denen den Menschen

im Erdbebengebiet direkt geholfen wird. Insbesondere in den kleineren Gemeinden abseits der großen Städte sei Hilfe in Form von Lebensmitteln oder Gütern des täglichen Lebens dringend erforderlich, weiß Hüseyin Babuscu, der Vorsitzende des Türkischen Vereins, der mit Kräften vor Ort dafür sorgt, dass diese Hilfe auch ankommt.



Auch am Samstag wird es wieder einen Stand des Türkischen Vereins auf dem Wochenmarkt geben. Foto: Knopp

WORT ZUM SONNTAG

„Asche auf mein Haupt“ – Kennen Sie diese Redewendung? Sie stammt aus der Bibel und weist auf eine Praxis hin, mit



der Menschen öffentlich bekannten, einen Fehler gemacht zu haben und dies zu bereuen. Am Aschermittwoch lädt die katholische Kirche zum Gottesdienst ein, in dem das auch geschieht. Menschen empfangen ein Aschenkreuz auf dem Haupt und bekennen damit, dass sie vergänglich sind und nicht frei von Schuld. Viele Jahre wurde dieses Ritual von dem Spruch begleitet: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehrst.“ Er ist inzwischen abgelöst worden durch einen Satz, mit dem ich gut durch die beginnende österliche Bußzeit gehen kann: „Bekehr euch und glaubt an das Evangelium“ (übersetzt: die Frohe Botschaft). Es sind dies mit die ersten Worte, die von Jesus überliefert

sind: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um ...“ Ich freue mich darüber, dass Gott schon unter uns ist. In der direkten Begegnung mit Jesus haben Menschen damals gespürt, dass dieses Reich nahe ist, dass Gottes Liebe heilt, versöhnt, ermutigt und zur Umkehr führt. Diese Erfahrung können wir auch heute machen, wenn wir uns mit offenen Sinnen und einem weiten Herzen begegnen.

Es sind oft kleine Dinge, die uns erfreuen und mit Dankbarkeit erfüllen. So hat mir im Winterurlaub eine unbekannte Frau eine ihrer Überziehkettchen für Schuhe geliehen, damit ich den vereisten Weg ohne Sturz gehen konnte. Es war, als hätte der Himmel mir einen Engel gesandt. Sie hat meine Not erkannt und spontan Hilfe angeboten. Vielen Dank an die Unbekannte. Ich nehme sie als Ansporn für die Vorbereitungszeit auf Ostern hin, zu schauen, wo Gottes Reich aufscheint und wo ich selber daran mitwirken kann.

Christel Kleine, Katholische Kirche Fellbach

lin, nach Fellbach gekommen, um sich über die Aktion des Türkischen Vereins zu informieren und sie zu unterstützen. Im Gespräch mit OB Zull berichtete sie von der Organisation der Erdbebenhilfe in der Türkei. Derzeit steht die Soforthilfe im Vordergrund. Aber die Oberbürgermeisterin und die Generalkonsulin waren sich einig, dass der Wiederaufbau im Erdbebengebiet eine langfristige Anstrengung sein wird.

Der Türkische Verein setzt am Samstag seine Spendensammelaktion fort. Wieder wird er von 7 bis 17 Uhr mit einem Stand auf dem Fellbacher Wochenmarkt vertreten sein. Und auch beim Toom-Markt in Fellbach wird es von 9 bis 17 Uhr einen Stand geben.

Geldspenden für die Erdbebenopfer können an den Stuttgarter Verein „Patenschaften für Erdbebenopfer in der Türkei e.V.“ (Spendenkonto: IBAN: DE48 6003 0900 0005 8200 14) gemacht werden.

80-Meter-Züge brauchen mehr Platz

Umbau der U1-Haltestellen Schwabenlandhalle und Höhenstraße beginnt

55 000 Fahrgäste sind an einem Werktag durchschnittlich mit der U1 unterwegs. Die Linie, die vom Vaihinger Bahnhof bis zur Fellbacher Lutherkirche führt, ist beliebt und gut frequentiert. Die hohe Fahrgastauslastung hat die Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) dazu veranlasst, die Strecke für einen größeren Fahrgastbetrieb auszubauen. Die Zuglänge wird auf 80 Meter verdoppelt. Dafür müssen auch die Haltestellen und die Bahnsteige entsprechend verlängert und ertüchtigt werden. Der Umbau in Fellbach beginnt im März mit den Haltestellen Schwabenlandhalle und Höhenstraße. Während dieser Zeit kommt es zu Fußgänger- und Radumleitungen sowie zu Einschränkungen im Autoverkehr.

Auch wenn die Absperrgitter bereits auf die Umbauarbeiten hindeuten, wird es erst innerhalb der ersten Märzhälfte losgehen, teilen die Verantwortlichen der SSB mit. Die Umgestaltungen beginnen dann an der Höhenstraße in Fahrtrichtung Stuttgart, an der Schwabenlandhalle in Fahrtrichtung Fellbach. Während



Die Haltestelle Schwabenlandhalle wird umgebaut.

Foto: Kazimierczyk/SSB

der Bauarbeiten wird der Fahrbetrieb der U1 aufrechterhalten. „Es kann aber zu Langsamfahrten im Baustellenbereich und damit zu kleineren temporären Fahrplanänderungen kommen“, merkt die Pressestelle der SSB an. Für die Bauarbeiten wird Baueinrichtungsfläche benötigt, daher muss der Fuß- und

Radverkehr südlich der Haltestelle Schwabenlandhalle kurzzeitig umgeleitet werden. Außerdem werden auch Fahrspuren in der Stuttgarter und Tainer Straße temporär gesperrt sowie die Buslinien 207 und 212 zeitweilig umgeleitet. Über die einzelnen Maßnahmen wird jeweils zeitnah im Vorfeld informiert.

Jeweils drei Haltestellen können parallel in einem Bauabschnitt umgestaltet werden. Ab April stehen so neben den Haltestellen Höhenstraße und Schwabenlandhalle auch an der Haltestelle Uff-Kirchhof in Bad Cannstatt Bauarbeiten an. Grundsätzlich werden die Haltestellen in der Bauzeit weiter angefahren – allerdings ist dies an der Haltestelle Höhenstraße im April/Mai und Juli und der Haltestelle Uff-Kirchhof kurzzeitig nicht möglich. Auch hier wird die SSB im Vorfeld informieren.

Der Ausbau der Linie U1 ist aufwendig, zum Teil sind die Haltestellen sowie die Überwege und Überfahrten komplett neuzubauen. Die SSB nutzt die Umbauten, um teilweise die Haltestellen zu modernisieren und barrierearmer zu gestalten. So werden beispielsweise die Bahnsteige angehoben, damit verringert sich der Spalt zwischen Bahnsteigkante und Einstieg. Außerdem werden Tastkanten, Aufmerksamkeitsfelder und Blindensignalisierung teilweise an den Bestandsüberwegen nachgerüstet.

Sich für die Freiheit erheben

Fellbach unterstützt die weltweite Kampagne „One billion rising“

Unter dem Motto „Rise for freedom“ (englisch: „Aufstehen für die Freiheit“) fand in diesem Jahr das jährliche Jubiläum der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“ statt. Die Kampagne richtet sich unter anderem gegen Femizid, Gewalt gegen Frauen, Frauenfeindlichkeit, Krieg, Tyrannei und Rassismus.

„One billion Rising“ ist eine tänzerische Aktion, die im September 2012 von der New Yorker Künstlerin Eve Ensler initiiert wurde und im Jahr 2013 das erste Mal veranstaltet wurde und inzwischen globale Ausmaße erreicht hat. Auf Initiative der Fellbacher Gleichstellungsbeauftragten Anneliese Roth beteiligten sich im Jubiläumsjahr auch die Stadt Fellbach und weitere Einrichtungen wie das Jugendhaus und die Popmusic School an der Aktion. Mitgetanzt haben auch Vertreterinnen des Fellbacher Jugendgemeinderates (JGR). Sara Schmalzried, Anissa Ademaj und Maya Tillett richteten sich mit einer Rede an die Anwesenden im Rathausinnenhof. „Für den Jugendgemeinderat ist es selbstverständlich, dass die Gleichberechtigung der Kern einer demokratischen Gesell-

schaft ist“, so die Vorsitzende Sara Schmalzried. Die Jugendgemeinderätinnen forderten die Menschen im Rathausinnenhof dazu auf, aufzustehen gegen Gewalt an Frauen. „Frauen haben ein Recht auf körperliche Unversehrtheit, ein Recht auf Selbstbestimmung, ein Recht auf Schutz vor häuslicher Gewalt. Frauen gehören selbstverständlich in die Führungsetagen und selbstverständlich auch in politische Gremien wie zum Beispiel Gemeinderäte, Kreistage oder auch Land- und Bundesta-

ge“, forderte Schmalzried und erntete laute Zustimmung von den Anwesenden.

Die Fellbacher Rathauschefin Gabriele Zull freute sich ebenfalls über das große Interesse an der Aktion: „Gesicht zeigen, dagegen Austehen – oder dagegen Antanzen – sind wichtig, um den Opfern Gehör zu verschaffen, um den Fokus auf diese Gewalttaten zu lenken, die oft im Verborgenen passieren. (...) Seien wir laut, tanzen wir und zeigen wir Präsenz.“



Vertreterinnen des JGR traten ebenfalls für Frauenrecht ein.

Foto: Hartung

Männerkochgruppe Oeffingen trifft sich

Am Dienstag, 14. März, trifft sich die Männerkochgruppe des Seniorentreffs Oeffingen um 9.30 Uhr wieder im Gemeindezentrum der katholischen Kirche, um gemeinsam ein Mittags-Menü zu kochen und anschließend zu genießen. Pro Person fällt ein Teilnehmerbeitrag von 3 Euro an. Die Kosten für die Zutaten werden umgelegt.

Wer mitkochen will, kann sich bei Aloysius Schunk unter Tel. 0711 513993 oder per E-Mail an schunkaloyusius16@gmail.com anmelden.

Wer übersetzt Texte in Sütterlin?

Die Sütterlin-Schreibstube im Fellbacher Treffpunkt Mozartstraße sucht dringend Menschen, die in der Lage sind, handschriftliche Texte, die in Sütterlin verfasst sind, auf ehrenamtlicher Basis zu übersetzen. Die Zusammenkunft dafür ist jeden ersten Montag im Monat um 15 Uhr im Treffpunkt.

Informationen gibt es beim Treffpunkt Mozartstraße unter Telefon 0711 5856 7660.

Wasserversorgung in Fellbach

Ein Fellbacher Thema steht im Mittelpunkt der nächsten Veranstaltung des Treffpunkt Ökumene Schmiden, am Dienstag, 28. Februar, 19 Uhr, im Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstr. 65. Timo Schlotz, Technischer Betriebsleiter und Prokurist der Stadtwerke Fellbach, spricht zum Thema „Lebenselement Wasser – Die Versorgung der Stadt Fellbach“.

In seinem Vortrag wird er die Wasserversorgung von Fellbach, Schmiden und Oeffingen vorstellen. Neben einem Bericht zum historischen Aufbau und der aktuellen Versorgungssituation wird speziell auch der Einsatz modernster Technik zur Überwachung, Steuerung und frühzeitigen Erkennung von Leckagen und somit zur präventiven Vermeidung von Wasserverlusten erläutert.

Alles über Käse mit Kostproben

Am Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr, findet bei den Fellbacher Landfrauen in der Neuen Kelter, Kappelbergstr. 48, ein Vortrag über Käse statt. Brigitte Steinwender vom Milchwirtschaftlichen Verein Baden-Württemberg erzählt alles über Käse: die Geschichte, die Herstellung, die Käsesorten und natürlich gibt es wieder verschiedene Kostproben.

Der Eintritt für Gäste kostet 3 Euro. Um Anmeldung bei Doris Krauß unter Telefon 0711 580668 wird gebeten.

An vier Abenden ein Evangelium lesen

Die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt dazu ein, in der Passions- und Fastenzeit das Markusevangelium zu lesen. Die Termine sind Montag, 27. Februar, Montag, 6. März, Dienstag, 21. März und Montag, 27. März, jeweils 19 Uhr.

Die Passions- und Fastenzeit ist eine gute Möglichkeit sich einmal intensiver mit der Geschichte von Jesus zu befassen. Das Markusevangelium eignet sich gut dazu. Es ist kurz, knackig und erdig. Jeweils vier von 16 Kapiteln werden an den vier Abenden im Oeffinger Johanneskirchzentrum gelesen. Für Snacks und Getränke wird gesorgt.

Wer mitlesen will, kann einfach vorbeikommen. Wer sich anmelden will, kann dies unter Tel. 0711 511219 oder per E-Mail an markus.eckert@elkw.de tun.

Zwei neue Unterkünfte gehen in Betrieb

Unterbringung Geflüchtete: anspruchsvoll, aber gut vorbereitet!

„Jeder dritte Geflüchtete in Fellbach kommt aus der Ukraine“, erklärte Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Dienstag vergangener Woche im Verwaltungsausschuss. Wie die knapp 1600 geflüchteten Menschen in der Kappelbergstadt momentan untergebracht sind und welche Maßnahmen ergriffen wurden, stellte die OB zusammen mit dem Geschäftsführer der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) Daniel Plaz vor. „Wir arbeiten intensiv daran, dass wir den angekündigten Anstieg gut bewältigen“, so Gabriele Zull, die vermeiden will, dass wieder Sporthallen als Notunterkünfte belegt werden müssen.

Der Ukrainekrieg, die Verknappung von Weizen und Klimakatastrophen haben in den vergangenen Monaten zu einem deutlichen Anstieg der Menschen geführt, die auf der Flucht sind. Knapp 180 000 Menschen hat allein Baden-Württemberg im Jahr 2022 aufgenommen. Lag die Zahl der Geflüchteten in Fellbach am 1. Januar 2022 bei 949, so war sie am 1. Januar 2023 auf 1562 angestiegen. Jeder dritte Geflüchtete ist dabei vor dem Krieg in der Ukraine geflohen, doch auch die Zahl der Menschen aus Afghanistan oder Syrien ist wieder gestiegen. Aus 45 verschiedenen Nationen stammen die Geflüchteten, die momentan in Fellbach leben.

Die Landesregierung und alle Experten sagen ein weiteres Anwachsen der Flüchtlingszahlen voraus. Die Zuweisungen für die Kappelbergstadt werden daher nicht abnehmen, prognostiziert WDF-Geschäftsführer Daniel Plaz. Bereits im

vergangenen Jahr hat die WDF daher das Hotel Grüner Baum in Schmiden angemietet und zu einer Geflüchteten-Unterkunft umgebaut. Weitere Unterkünfte entstehen an der Tournonstraße und in der Bruckstraße.

Containeranlage an Tournonstraße vor Fertigstellung

Mit beiden Unterkünften soll mittelfristig die Anlage auf dem alten Freibadgelände abgelöst werden. Der Aufbau einer Containeranlage in der Tournonstraße ist inzwischen fast abgeschlossen. Derzeit werden die Außenanlagen gerichtet und Restarbeiten ausgeführt. In den Containern können bis zu 90 Personen untergebracht werden. Der Umzug der ersten Geflüchteten aus dem Freibad-Areal soll Ende März oder Anfang April beginnen.

Die Obdachlosenunterkunft in der Bruckstraße wird ertüchtigt, sobald der Neubau in den Wiesenäckern von der WDF fertiggestellt ist. „Wir beginnen Ende Februar mit der Belegung im Neubau“, erklärt der Geschäftsführer der WDF. Nach dem Auszug aus der Bruckstraße wird das Gebäude ertüchtigt und als Geflüchteten-Unterkunft eingerichtet. „Es ist keine Dauerlösung – aber bietet in den kommenden Jahren Platz für ungefähr 90 Personen“, so Plaz.

Parallel dazu hat die WDF in einem Bürogebäude an der Welfenstraße drei Etagen angemietet, welche durch das Hochbauamt zu einer Geflüchtetenunterkunft umgebaut wird. Auch hier ist eine Belegung ab März angedacht. „Wir sind gut vorbereitet und alle Ämter in der Stadt

arbeiten Hand in Hand“, betont Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Nur so sei es möglich, die gestellte Aufgabe zu bewältigen „und wie bisher die Belegung von Sporthallen abzuwenden“. „Die Geflüchteten benötigen nicht nur eine Unterkunft, sondern auch Betreuung, eventuell Kindergarten- und Schulplätze sowie mittelfristig anderen Wohnraum und auch weitere Integrationsleistungen“, fassten Zull und Plaz weitere Fragestellungen zusammen.

Wohnbauprojekte für Menschen mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen, eine große Solidarität und viele weitere Bausteine haben bisher zur erfolgreichen Geflüchteten- und Integrationspolitik der Kappelbergstadt beigetragen. Rund 250 migrantischen Schüler werden momentan in sogenannten Vorbereitungsklassen in Fellbach unterrichtet. Viele kleinere Kinder werden direkt in den Kindertagesstätten betreut.

Zuweisungszahlen werden weiter ansteigen

„Wir müssen uns weiterhin auf steigende Zuweisungszahlen einstellen und die Herkunftsländer der Geflüchteten sind vielfältig. Hier gibt es keine wirklich belastbaren Prognosen, was uns erwartet und die Zahlen sind dynamisch“, so Plaz. Auch die Zuweisungsquoten vom Landkreis würden immer entsprechend angepasst. Doch neben den Geflüchteten werden auch weitere Ukrainer in Deutschland Schutz suchen. Die Verantwortlichen in Fellbach rechnen daher weiterhin mit „herausfordernden Aufgaben“.



Für 90 Personen bietet die Containeranlage an der Tournonstraße Platz.

Foto: WDF

Baubeginn ist für den Sommer geplant

Neuer Spielplatz in der Zeppelinstraße soll Jung und Alt gleichermaßen ansprechen

Schaukeln, Klettergerüste, Rutschen und reichlich Schatten soll der geplante Spielplatz in der Zeppelinstraße in Schmidlen bieten: „Wir planen einen attraktiven Ort für alle Generationen, der zum Verweilen einlädt. Spielmöglichkeiten für Kinder jeden Alters und Sitz- und Spaziergelegenheiten für Eltern und Bürger“, verrät Joachim Voraus vom städtischen Tiefbauamt. Der Entwurfs- und Baubeschluss für den Spielplatz wurde in der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses von den Stadträten gefasst: „Einstimmig, das zeigt die Akzeptanz des Vorhabens“, hob Baubürgermeisterin Beatrice Soltys hervor.

Bei der Gestaltung des Spielplatzes habe man sich an den Gegebenheiten der unmittelbaren Umgebung orientiert: „Wir unterteilen das Areal in drei verschiedene Spielbereiche, die durch geschwungene Fuß- und Radwege erreichbar sein werden“, erklärte Voraus. Konkret werden drei verschiedene Spielstationen auf dem Areal entstehen. Die



In der Zeppelinstraße soll ein neuer Spielplatz entstehen.

Foto: Tiefbauamt

zentral gelegene Hauptspielfläche wird mit diversen Spiel-Plattformen, Klettermöglichkeiten auf verschiedenen Höhen und einer Podestrutsche ausgestattet sein. Die zweite Spielfläche im südlichen Teilareal ist durch einen Sandkasten für die Kleinsten geprägt und abgerundet wird der Spielplatz mit der dritten Teilfläche, die den Kindern eine Doppelschaukel zur Verfügung stellt: „Ein Spielplatz ohne Schaukel darf es nicht geben“, unterstrich Voraus.

Bis die geplanten Pflanzungen der Schattenspender-Bäume abgeschlossen und diese die ideale Größe erreicht haben, sollen installierte Sonnensegel die Besucher vor starker Sonnenstrahlung schützen. Der Spielplatz wird mit einem Doppelstabmattenzaun umgeben, um eine klare Abgrenzung des Areals zu gewährleisten. Die Belagsflächen auf dem Spielplatz werden wasser-durchlässig angelegt und niedrige Mauern aus Natursteinquadern wer-

den die Spielbereiche umfassen und die drei Teilspielbereiche hervorhebend markieren. Im Bereich des Sandkastens werden ergänzende Sitzgelegenheiten, teils mit Rücken- und Armlehnen, installiert: „Wir haben uns gestalterisch das Ziel gesetzt, den Spielplatz für alle Generationen und Bürger zugänglich und attraktiv zu machen, damit hier später gespielt und spaziert werden kann“, führte Voraus die stadtplanerischen Details aus.

Um die Lärm- und Geräuschbelastung für die angrenzenden Wohnbereiche gering zu halten, wurden die Spielbereiche entsprechend räumlich angelegt. Bereiche mit „mehr Lärmpotenzial“, wie Voraus sie nennt, werden weiter entfernt von den angrenzenden Wohnanlagen sein. „Wir setzen auf Kooperation und auf den Austausch mit unseren Bürgern, weswegen der Plan des Spielplatzes im Rathaus ausgehängt wird, um Einwände, Ideen und Vorschläge mitaufnehmen zu können“, so Voraus.

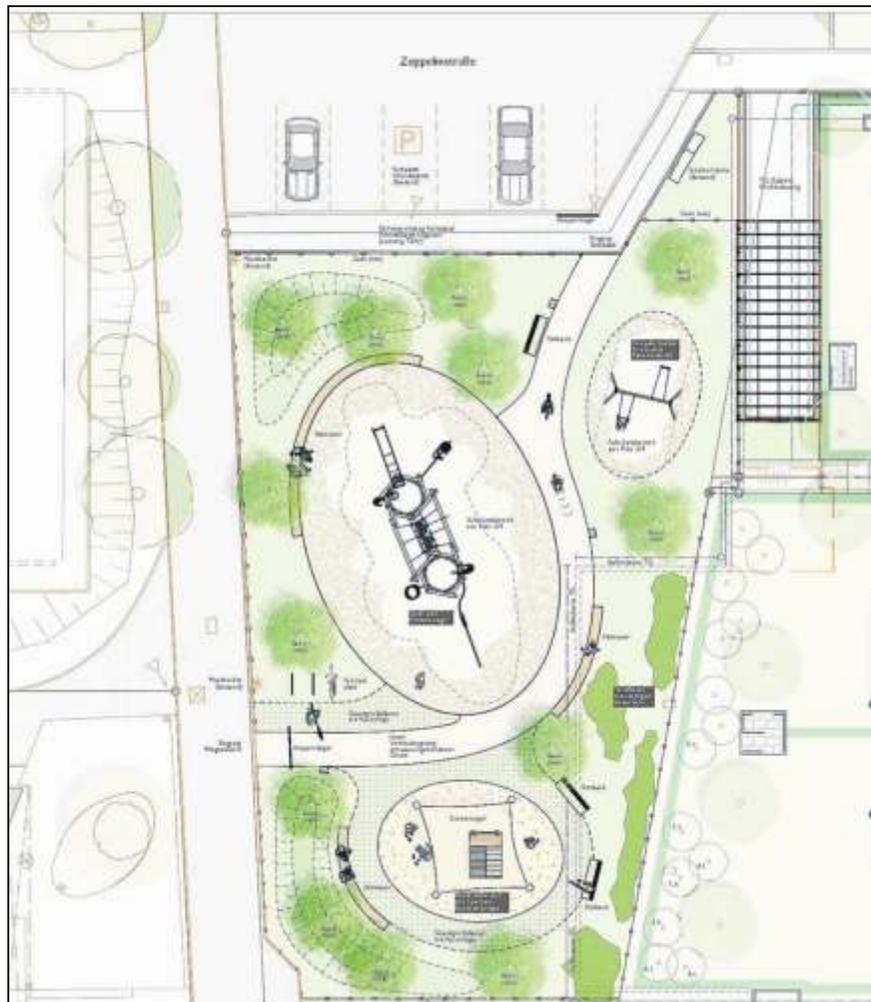
Neubau Spielplatz Zeppelinstraße

Pläne hängen vom 22. Februar bis 10. März im Fellbacher Rathaus aus

Der Bau- und Verkehrsausschuss des Gemeinderats hat in seiner Sitzung am 15. Februar den Entwurfs- und Baubeschluss für den Spielplatz Zeppelinstraße gefasst. Das Tiefbauamt der Stadt Fellbach beabsichtigt den Spielplatz im Sommer 2023 zu bauen. Es gibt für Kinder verschiedener Altersgruppen eine große Spielkombination die über Plattformen, Klettermöglichkeiten auf verschiedenen Höhen und eine Podestrutsche verfügt. Ein Sandspielbereich für Kleinkinder ist ebenfalls eingepflanzt. Vorgesehen ist zudem eine Schaukel sowie Sitzmöglichkeiten bei allen Spielbereichen. Über die gesamte Spielplatzfläche ist die Pflanzung von Laubbäumen vorgesehen die zukünftig für eine Beschattung der Fläche eingepflanzt sind.

Der Plan zum Spielplatz wird vom 22. Februar bis zum 10. März im Rathaus Fellbach ausgehängt. Der Ausgang befindet sich vor dem Zimmer 254 im 2. Stock während der üblichen Dienstzeiten.

Für Rückfragen kann man sich gerne im Rathaus Fellbach beim Tiefbauamt unter E-Mail tiefbauamt@fellbach.de oder Telefon 0711 5851-246 melden.



Der Plan für den neuen Spielplatz in der Zeppelinstraße.

Foto: Tiefbauamt

Stilvoll durch Beruf und Alltag

Am Samstag, 11. März, 10 Uhr, zeigt Stil-Expertin Anke Reichel in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, wie man seine Kleiderschnitte mit Achtsamkeit auswählt. Jede hat ihre Figurproblemchen. Sie lassen sich kaschieren und dann erscheint man wohlproportioniert. Für jedes vermeintliche Problem gibt es eine Lösung. Im Workshop werden die passenden Schnitte und Accessoires besprochen.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 23F15735 telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Alles zum Thema E-Mails verwenden

Um das Thema E-Mail geht es am Donnerstag, 2. März, von 16 bis 17.30 Uhr im Oeffinger Schlössle, Schulstraße 14. Thomas Kränzle erklärt wie man damit umgeht – online oder offline. Laptop oder Tablet dürfen mitgebracht werden.

Um Anmeldung wird gebeten, unter Tel. 0711 6933 7730, per E-Mail unter oeffingen@forum-fellbach.de oder im Büro des Seniorentreffs Oeffingen.

Ein Klassiker ideenreich-kreativ inszeniert

Landestheater Tübingen zeigt „Woyzeck“ – Einführung durch Dramaturgin Laura Guhl

Georg Büchners Dramenfragment „Woyzeck“ um den einfachen Soldaten Franz Woyzeck, der von den Verhältnissen in Wahnsinn und Mord getrieben wird, zählt zu den bedeutendsten Texten der deutschen Theaterliteratur. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach bringt das Landestheater Tübingen den Klassiker am Donnerstag, 2. März, 20 Uhr, in einer ideenreich-kreativen Inszenierung auf die Bühne der Schwabenlandhalle. Eine Einführung hält Laura Guhl, Dramaturgin am LTT, in der Reihe „Theater im Gespräch“ am Abend der Aufführung um 19.15 Uhr in der Schwabenlandhalle, der Eintritt ist für Theaterbesucher frei.

Weil sein Soldatengehalt zum Überleben für ihn, Marie und ihr Kind nicht ausreicht, hetzt Woyzeck von einem Nebenjob zum nächsten. Er rasiert den Hauptmann und stellt sich dem Doktor für ein wissenschaftliches Experiment zur Verfügung: Regelmäßig wird untersucht, welchen Einfluss eine strikte Erbsendiät auf seine geistige und körperliche Verfassung hat. Zulagen gibt es nur für wohlgefälliges Verhalten oder interessante Bewusstseinsveränderungen. Als Marie sich mit dem Tambourmajor einlässt, wird es Woyzeck zu viel. Rasend vor Eifersucht und Enttäuschung, beginnt er den Stimmen zu lauschen, die „immer zu stich todt, todt“ von ihm fordern ...



Georg Büchners „Woyzeck“ zählt zu den wichtigsten Texten der deutschen Theaterliteratur. Foto: LTT/Sigmund

Im „Woyzeck“ zeichnet Georg Büchner den Prototyp des fremdbestimmten Menschen, der aufgrund seiner sozialen Zwänge gewalttätig explodiert. Der Schriftsteller, Naturforscher und Revolutionär hatte das Stück unvollendet in mehreren Entwürfen hinterlassen, als er 1837 mit nur 23 Jahren in Zürich an Typhus starb. Erst 1913 fand die Uraufführung im Münchner Residenztheater statt. Heute zählt „Woyzeck“ zu den meistgespielten und wirkmächtigsten Dramen der deutschen Literatur, das zahlreiche Künstler zu eigenen Werken inspirierte.

Am Landestheater Tübingen hat sich die renommierte Regisseurin Christiane Pohle des Stücks ange-

nommen, die bereits an Häusern wie den Münchner Kammerspielen oder dem Thalia Theater Hamburg gearbeitet hat. In ihrer Inszenierung interessiert sie sich besonders für den Fragmentcharakter des „Woyzeck“: So wird das Offene, Bruchstückhafte hier nicht gezähmt oder eingeebnet, sondern radikales Erzählprinzip.

„Pohle komponiert in ihrer Inszenierung mit ihrer facettenreichen, ideengewaltigen Kreativität stilisierte, symbolhafte Szenen, ... und drückt dem Fragment ‚Woyzeck‘ ihren ganz eigenen, interessanten Stempel auf“, schreibt die Presse.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058.

Gisela Hafner Trio beim Kunstverein

Am Sonntag, 26. Februar, lädt der Kunstverein Fellbach Jazzgenießer und Musikbegeisterte um 19.30 Uhr zu „Swingin’ Music“ mit dem Gisela Hafner Trio in den Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, ein.

„Swingin’ Music“ ist das Fundament des Trios um die Sängerin Gisela Hafner, das auch Elemente anderer Stilrichtungen in eigenwillige Arrangements mit einfließen lässt. Von überraschend verpackten Standards und Titeln aus den 1960er-Jahren, bis hin zu Eigenkompositionen, spannt sich der musikalische Bogen, der zu einer „Auszeit“ mit zeitlosen Songs zum entspannten Verweilen im Moment einlädt.

Die Sängerin bildet mit ihrer Band ein inspiriertes und eingespieltes Team. Dabei hat sie mit dem versierten und ideenreichen Bassisten Fritz Heieck und dem kreativ aufspielenden Pianisten Jörg Büchler zwei Begleiter an ihrer Seite, die es verstehen, höchst sensibel aufeinander einzugehen, ohne sich gegenseitig einzuengen.

Groovy, lässig und eigenwillig spinnt die Formation zusammen mit der rauchartigen Stimme Gisela Hafners ein feines musikalisches Geflecht, das von gegenseitiger Inspiration geprägt ist und auch überraschende Momente zulässt.

Karten im Vorverkauf gibt es bei Bücher Lack und im i-Punkt. Im Vorverkauf kostet der Eintritt 14 Euro, an der Abendkasse 16 Euro.

Spannender Mix aus Jazz und Weltmusik

„Panta Rhei-Quartett“ zu Gast bei Soulfood in der Oeffinger Johanneskirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Schmidten-Oeffingen lädt am Sonntag, 5. März, 18 Uhr, wieder zu einem Soulfood-Konzert in die Johanneskirche in Oeffingen ein. Zu Gast ist das „Panta Rhei-Quartett“, das Jazz und Weltmusik verbindet.

Im „Panta Rhei Quartett“ unternehmen Eleanna Pitsikaki (Gesang, Kanun), Mazen Mohsen (Gesang, Oud, Gitarre), Nina H. (Gesang, Shakuhachi) und Hans Fickelscher (Percussion) eine Klangreise durch Kontinente und Welten – einzigartig miteinander verbunden. Stilistisch kaum einzuordnen zaubern diese vier so unterschiedlichen Künstler eine Musik, die begeistert und berührt.

Die in Kreta geborene Eleanna Pitsikaki wurde früh von ihrer Mutter an die Grundlagen der Musik herangeführt. Ihr Instrument ist die Kanun

eine Form der Zither, die im Orient beheimatet ist. Ab 2010 lernte sie beim berühmten Kanunspieler Gökse Baktagir. Seit einigen Jahren lebt sie in Mannheim und studiert Weltmusik an der Akademie Mannheim.

Mazen Mohsen studierte in Syrien Gitarre, Oud und Gesang. Er ist überzeugt, dass Musik eine Sprache ist, die jeder versteht, mit der man Brücken zwischen den unterschiedlichen Kulturen bauen und Frieden verbreiten kann. Mit Hans Fickelscher und Nina H. hat er schon viele gemeinsame musikalische Projekte gestaltet.

Nina H. studierte an der Universität Heidelberg Kulturanthropologie, Japanologie und an der Hochschule Heidelberg Musiktherapie. Nach frühem Unterricht im Klavier und Gesang folgten die Instrumente Kopuz,

Shakuhachi, Rebab, Harfe, Gitarre und Percussion. Die Shakuhachi, eine japanische Bambuslängsflöte, ist ihr Hauptinstrument geworden und 2019 wurde ihr in Japan ein Shihan Menjô (Auszeichnung) für ihr Spiel verliehen. Ein charakteristisches Merkmal von Ninas musikalischen Aktivitäten ist der Versuch, traditionelle Instrumente und Musikformen in neue Kontexte zu stellen und damit Einzigartiges und Neues zu schaffen.

Hans Fickelscher ist Schlagzeuger und Percussionist des modernen Jazz und spielt mit vielen nationalen und internationalen Musikern zusammen. Er ist einer der vielseitigsten und interessantesten Musiker aus dem Raum Stuttgart. Pädagogisch und künstlerisch wirkt er oft spartenübergreifend mit Tanz, Schauspiel



Eleanna Pitsikaki

Foto: geliefert

(Staatstheater) oder Lyrik. Er erhielt mehrere Auszeichnungen und Preise.

Karten im Vorverkauf gibt es im i-Punkt in Fellbach, im Lottolädle in Oeffingen oder im Pfarramt in Oeffingen, Telefon 0711 511219, E-Mail pfarramt.schmidten-oeffingen.johanneskirche@elkw.de.

An der Rechtsprechung mitwirken

Für die Amtszeit 2024 bis 2028 werden Schöffen gesucht

Im ersten Halbjahr 2023 werden die Schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Schöffen wirken bei den Amts- und Landgerichten als ehrenamtliche Richter an der Rechtsprechung in Strafsachen mit. Der Gemeinderat der Stadt Fellbach stellt hierfür eine sogenannte Vorschlagsliste auf. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht die Haupt- und Ersatzschöffen.

Gesucht werden Bewerber, die in Fellbach wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein

Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Ge-

richt erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten können sich bei der Stadt Fellbach für das Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen gegen Erwachsene bewerben. Weitere Informationen gibt es auf www.fellbach.de – dort steht auch ein Bewerbungsformular zur Verfügung. Dies ist auch an der Infotheke im Rathaus Fellbach sowie in den Stadteilräthäusern Schmiden und Oeffingen erhältlich oder kann bei der Geschäftsstelle des Gemeinderats der Stadt Fellbach unter Tel. 0711 5851-299 bzw. per E-Mail an geschaeftsstelle-gemeinderat@fellbach.de angefordert werden.

Ferienpaß im Stadtmuseum

Auch zur aktuellen Sonderausstellung „Neu eingefädelt“ im Stadtmuseum Fellbach gibt es ein passendes Ferienprogramm. Am Donnerstag, 23. Februar, wird „Geknüpft, gewebt und gestickt“. Kindgerecht und mit einfachen Hilfsmitteln entstehen kleine Handarbeitsprojekte. Beim Sticken von Formen oder Knüpfen von Armbändern erhalten Kinder ab fünf Jahren einen Einblick in verschiedene Techniken. Ganz Fleißige können sich an einer kleinen Webarbeit versuchen. Eine Anmeldung ist ohne Vorkenntnisse möglich.



Spannende Workshops bietet das Stadtmuseum. Foto: Hartung

Am Freitag, 24. Februar, heißt es „Die Pferde und Drachen sind los! Wir basteln uns eigene Steckenpferde/Drachen“. An diesem Vormittag heißt das Motto „Hühott!“, wenn Kinder von sechs bis zwölf Jahren Pferde und Drachen aus Stöcken, Pappe und Stoffen kreieren.

Die Kurse finden im Stadtmuseum, Hintere Straße 26, von 10 bis 12 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro pro Kind und Kurs. Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter 0711 5851-7592.



Hausmesse am Gustav-Stresemann-Gymnasium.

Foto: Küstner

Digitalisierung macht Schule

Digitale Produktentwicklung mit „Create Education“

Im Rahmen der „Create 3D“-Workshops an den Fellbacher Schulen finden regelmäßig Unternehmensvorstellungen statt. So kann der Nachwuchs erste Kontakte mit möglichen Arbeitgebern knüpfen.

Bei der Unternehmensvorstellung am Gustav-Stresemann-Gymnasium stellten sich Vertreter der Firmen AMF (Andreas Maier GmbH & Co. KG), der Stadt Apotheke Fellbach, der Wittenstein Gruppe und der Volksbank am Württemberg vor. Anschließend konnten sich die Schüler der siebten und achten Klassen über mögliche Ausbildungen und Berufsangebote informieren.

Die Kooperation mit der Reutlinger Firma „Create Education“ und der Fellbacher Wirtschaftsförderung besteht nun schon seit mehreren Jahren. Weitere Förderpartner sind der Gewerbeverein Oeffingen, der Gewerbeverein Schmiden, der Gewerbe- und Handelsverein Fellbach, die Eisele-Stiftung und die Industrievereinigung Fellbach.

Fellbachs Wirtschaftsförderer Dr. Christoph Pfefferle misst dem Angebot der „Create 3D“-Workshops eine große Bedeutung zu: „Es ist sehr wichtig, die jungen Leute zu unterstützen, die die zukünftige Industrie mittragen werden.“

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 28. Februar, 18.30 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Neue Mitte Fellbach – Beschlussfassung über den Standort der Endhaltestelle Lutherkirche
3. Bebauungsplanverfahren 07.06 „Kleinfeld III“ im Planbereich 07.06 Kleinfeldfriedhof, Stadtteil Fellbach, hier: Information über den Entwicklungsstand des Plangebiets; Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
4. Flächennutzungsplanung – Umgang mit Flächenreserven
5. Jagdangelegenheiten – Neuverpachtung der genossenschaftlichen Jagden vom 1. April 2023 bis 31. März 2029 der Jagdgenossenschaft Fellbach: Neuverpachtung der Eigenjagden der Stadt Fellbach vom 1. April 2023 bis 31. März 2029
6. Breitbandausbau in Oeffingen und Schmiden durch die Deutsche Telekom AG – 4. Bauabschnitt Gehwegsanierungs- und Entsiegelungs-

programm

7. RÜB Erbach - Ertüchtigung der Anlagen- und Netzwerktechnik und Erstellung eines Brauchwasseranschlusses
 8. Personelle Besetzung des Gleichstellungsbeirats – Ausscheiden und Bestellung eines Mitglieds
 9. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH
 10. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Fellbach GmbH
 11. Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtwerke Fellbach GmbH für Kontokorrentkreditaufnahme
 12. Verschiedenes
- Hinweise:** Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Aufnahmeverfahren in Klasse 5

Vom 6. bis 9. März findet das Aufnahmeverfahren in Klasse 5 der Gymnasien, Realschulen und Gemeinschaftsschulen für das Schuljahr 2023/2024 statt. Die Erziehungsberechtigten werden gebeten die Anmeldung persönlich vorzunehmen. Bei dieser Anmeldung von Schülern aus Klasse 4 der Grundschule geben die Erziehungsberechtigten die Bestätigung des Bestehens der Grundschule sowie die Grundschulempfehlung ab. Außerdem sollten die Geburtsurkunde/Personalausweis und der Impfpass des Kindes mitgebracht werden. Die Anmeldung an einer weiterführenden Schule bedeutet noch nicht die endgültige Aufnahme – diese ist von den Kapazitäten der Schulen abhängig.

Die Anmeldezeiten an den Schulen sind:

- **Friedrich-Schiller-Gymnasium**, Pestalozzistraße 50, 70736 Fellbach, Tel. 0711 5851-293 (Anmeldung im Sekretariat 1. Stock): Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März, 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- **Gustav-Stresemann-Gymnasium**, Hofäckerstraße 8, Fellbach-Schmidten, Tel. 0711 5851-632 (Anmeldung im Sekretariat Erdgeschoss): Montag, 6. März, 14 bis 17 Uhr,

Dienstag, 7. März, bis Donnerstag, 9. März, 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

- **Auberlen-Realschule**, Hermann-Löns-Weg 11, 70736 Fellbach, Tel. 0711 5851-335 (Anmeldung im Sekretariat 1. Stock): Montag, 6. März, und Dienstag, 7. März, 8 bis 13 Uhr, Mittwoch, 8. März, und Donnerstag, 9. März, 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
- **Herrmann-Hesse-Realschule**, Talstraße 6/1, 70736 Fellbach-Schmidten, Tel. 0711 5851-652 (Anmeldung im Sekretariat Erdgeschoss): Montag, 6. März, und Dienstag, 7. März, 7.30 bis 12.30 Uhr, Mittwoch, 8. März, und Donnerstag, 9. März, 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
- **Zeppelin Gemeinschaftsschule**, Thomas-Mann-Straße 51, 70734 Fellbach, Tel. 0711 5851-329 (Anmeldung im Sekretariat Erdgeschoss): Montag, 6. März, und Dienstag, 7. März, 8 bis 16 Uhr, Mittwoch, 8. März, und Donnerstag, 9. März, 7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
- **Albert-Schweitzer-Schule Gemeinschaftsschule**, Talstraße 4, 70736 Fellbach, Tel. 0711 5851-654 (Anmeldung Bau A Sekretariat 1. Stock): Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März, 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr.



Der Kindergarten Talstraße sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine **Integrationskraft (m/w/d)**

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement suchen wir ab sofort die **Abteilungsleitung Gebäudemanagement (m/w/d) in EG 12 TVöD/A 12 LBG**

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach sucht eine/n **Techniker/in mit Schwerpunkt Abwassertechnik (m/w/d) in EG 9b TVöD**

Für das Tiefbauamt suchen wir eine/n **Vermessungstechniker/in (m/w/d) in EG 9a TVöD**

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Öffentliche Zustellung

Der Firma B&B Systembau GmbH bzw. dem gesetzlichen Vertreter, zuletzt gemeldet, Gewerbestr. 21, 71332 Waiblingen, sind Bescheide des Kämmereiamts der Stadt Fellbach zu eröffnen.

Der Firma B&B Systembau GmbH bzw. dem gesetzlichen Vertreter

wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Bescheide innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereiamt, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Neue Vereinsförderrichtlinie

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat in seiner Sitzung am 31. Januar eine neue Richtlinie für die Förderung der Arbeit der örtlichen gemeinnützigen Vereine, Verbände und weiteren Einrichtungen mit Wirkung zum 1.1.2023 beschlossen.

Heruntergeladen kann die Richtlinie unter www.fellbach.de/vereinsfoerderung.

Standesamt

- Geburtstage**
- Ageliki Bacharidou**, Fellbach: 23. Februar, 85 Jahre.
 - Lutz Aldinger**, Fellbach: 23. Februar, 80 Jahre.
 - Margarete Bürkle**, Schmidten: 26. Februar, 90 Jahre.
 - Brigitte Maas**, Fellbach: 26. Februar, 85 Jahre.
 - Frank Kroniger**, Fellbach: 26. Februar, 80 Jahre.
 - Helene Hartmann**, Fellbach: 27. Februar, 95 Jahre.
 - Manfred Angerbauer**, Oeffingen: 27. Februar, 80 Jahre.
 - Irmgard Winter**, Schmidten: 27. Februar, 80 Jahre.
 - Johanna Braun**, Fellbach: 27. Februar, 80 Jahre.
 - Anni Sauer**, Fellbach: 1. März, 95 Jahre.

RKW-Sprechtage in Waiblingen

Am Mittwoch, 1. März, findet in der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstraße 1 in Waiblingen, von 15 bis 17 Uhr ein RKW-Sprechtage zu den Themen Gründung und Nachfolge statt. Voraussetzung für eine Teilnahme sind konkrete Fragen und aussagefähige Unterlagen. Eine Anmeldung bis 28. Februar unter Tel. 07151 95969-8720 ist erforderlich.

- Helga KäB**, Fellbach: 1. März, 90 Jahre.
- Hans Ertzgräber**, Schmidten: 1. März, 85 Jahre.
- Liselotte Bürkle**, Schmidten: 1. März, 85 Jahre.
- Peter Dietz**, Fellbach: 1. März, 80 Jahre.
- Eheschließungen**
- Dominique Andreacchio** und **Albert Stelter**, Fellbach, Bühlstr. 139;
- Yvonne Wendling-Schneider**, geb. Schneider und **Jörg Schwegler**, Fellbach Grabenstr. 10.
- Goldene Hochzeit**
- Helene Anastassiou** und **Athanase Anastassiou**, Fellbach: 25. Februar.
- Sterbefälle**
- Juraj Miletić**, Fellbach: 3. Januar, 87 Jahre.
- Rolf Tadix**, Fellbach: 3. Februar, 76 Jahre.
- Helga Erika Gürtler**, geb. Krüger, Gschwend: 7. Februar, 88 Jahre.

Tauferinnerung und Gemeindeessen

Am Sonntag, 5. März, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach zum Familiengottesdienst mit Tauf-erinnerung und zu einem Gemein-demittagessen ein.

Der Familiengottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Lutherkirche. Die ganze Gemeinde ist eingeladen. Eh-rengäste sind die Kinder des Jahr-gangs 2017 aus den Gemeindebezir-ken Luther-Melanchthon und Johan-nes-Brenz-Kirche, die bereits getauft wurden. Die Kinder bekommen ein kleines Geschenk und werden ge-segnet. Für die kleinen Ehrengäste des Jahrgangs 2017 wird um eine Anmeldung per E-Mail an gemein-debuero.fellbach@elkw.de gebe-ten.

Nach dem Gottesdienst gibt es von 11.30 bis 13.15 Uhr im Paul-Ger-hardt-Haus, August-Brändle-Straße 19, ein Gemein-demittagessen auf Spendenbasis. Serviert wird panier-tes Schnitzel mit Spirelli, Soße, grün-er Salat und zum Nachtisch eine Schokoladenmousse.

Eine Anmeldung für das Essen ist nicht notwendig. Mit dem Erlös wird die Finanzierung der Diakonenstelle Waldheim PLUS unterstützt.

Tanzen macht Spaß und Freude

Wer gerne in der Gruppe mal lang-sam, mal flott, das Tanzbein schwin-gen möchte, kann dies von Donners-tag, 23. Februar, an unter der Lei-tung von Gundula Schneider im Treffpunkt Mozartstraße tun. Ange-boten werden vor allem Blocktänze und in der Pause auch Tänze im Sit-zen oder Tanz am Stuhl. Getanzt wird immer donnerstags von 9 bis 10 Uhr un zwar im Untergeschoss des Seniorenhaus, Cannstatter Straße 95/1.

Eine Anmeldung für neue Teilneh-mer ist beim Treffpunkt Mozartstra-ße unter Telefon 0711 5856 7660 er-forderlich.

Erstes Treffen für Fiesta International

Vom 16. bis 18. Juni wird auf dem Guntram-Palm-Platz die 46. Fiesta International gefeiert. Ein erstes Vor-bereitungstreffen findet am Mon-tag, 27. Februar, um 19.30 Uhr im Großen Saal des Rathauses statt. Ein-geladen sind alle Vereine, die an der Fiesta International teilnehmen möchten.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fell-bach.de

Donnerstag, 23. Februar: 10 Uhr Denk-sport (bitte anmelden), Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, (beide Kurse ausgebucht), Seniorenhaus Hindenburg-straße.

Montag, 27. Februar: 14 Uhr „Die fünf Ess-linger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartenrunde“, Schlössle; 16 Uhr Senioren-fitness, Festhalle, Gymnastikraum.

Dienstag, 28. Februar: 9.30 Uhr Progres-sive Muskelentspannung (bitte anmelden), Schlössle; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/ 603 9182.

Mittwoch, 1. März: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II (bitte an-melden), beides Schlössle.

Stadt seniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadt seniorenrat.fellbach@t-onli-ne.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patien-tenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familien-zentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/ 585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 23. Februar: 9 Uhr Tanzen, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschrän-kungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf, alle Treffpunkt Mo-zartstraße.

Freitag, 24. Februar: 13 Uhr Denksport; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 27. Februar: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgrup-pe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs; 10.45 Uhr Französisch, beide Treffpunkt Mozartstraße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 28. Februar: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfän-ger; 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Filmvor-trag Antje Bastian: „Eine Rundreise durch Nordportugal“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstra-ße@forum-fellbach.de, alle Treffpunkt Mo-zartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cann-statter Str. 95/1.

Mittwoch, 1. März: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yo-ga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach An-meldung unter Tel. 0176/9132 1782, beide TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@fo-rum-fellbach.de.

Donnerstag, 23. Februar: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch leichte Konversation.

Montag, 27. Februar: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrit-tene; 13.30 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspielerrunde; 14.30 Uhr Rummy Cup und anderes, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Senio-renhaus Alte Schule.

Dienstag, 28. Februar: 14 Uhr Beratung Patientenverfügung, Gesundheits- und Bet-reuungsverfügung, nach Terminvereinba-rungunter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 15 Uhr Vortrag mit Gitta Klein „Taiwan“, Einführung in den Weltge-betstag der Frauen.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Telefon 0711/ 513159, hebraendle@web.de.



Der Besinnungsort Freizeit/Muße auf dem Besinnungsweg. Foto: Archiv

Landfrauen Fellbach

www.landfrauen-fellbach.de

Mittwoch, 1. März: 19.30 Uhr Käsevortrag, Anmeldung bei Doris Krauß unter Tel. 0711/580 668, Neue Kelter.

Naturfreunde Fellbach

www.naturfreunde-fellbach.de

Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Jahrgang 1935/36 Fellbach

Mittwoch, 1. März: 12 Uhr Stammtisch, Be-senwirtschaft Rienth, Im Hasentanz 8.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Stra-ße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben wieder ab dem 11. Januar im-mer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hob-byorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr in der Musikschule, Raum O12, Gunt-

ram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grund-schulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Mi-nikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach im-mer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donners-tags 17 Uhr, Proben Jugendorchester don-nerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrge-rätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Philhamonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“ Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

bis 4. April: Ausstellung „Rotraud Hof-mann – Skulpturen / Gisela Reich – Textile Objekte“, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt

Sonntag, 26. Februar: 19.30 Uhr Swingin' Music des Gisela Hafner Trios, Vereinskell-ler.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Diens-tag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: Ausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Donnerstag, 23. Februar: 10 Uhr Ableton Live für Anfänger, Popmusic School, Schorndorfer Straße 25..

Freitag, 24. Februar: 9 Uhr Office: Outlook und Internet, Raum 07; 19 Uhr Brotbacken mit Sauerteig, auch Samstag 10 Uhr, vhs Lehrküche.

Dienstag, 28. Februar: 16 Uhr Die Völker-wanderung – Phänomen der Spätantike, Raum 01.

Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de

Freitag, 24. Februar: 9 Uhr Microcontrol-ler-Programmierung, JTS Raum 11.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Freitag, 24. Februar: 18 Uhr Friedensgebet.

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 26. Februar: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Telefon

0711/511 170

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 28. Februar: 19 Uhr Treffpunkt Ökumene Schmidlen: Lebenselement Wasser – Die Versorgung der Stadt Fellbach, MKH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon

0711/511 219.

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 13, Tel. 0711/957 906-0

Donnerstag, 23. Februar: 6 Uhr Laudes in der Fastenzeit.

Samstag, 25. Februar: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 1. März: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 24. Februar: 19 Uhr Via Crucis, Kreuzweg in ital. Sprache.

Samstag, 25. Februar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.

Sonntag, 26. Februar: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Dienstag, 28. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 1. März: 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe; Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 23. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 24. Februar: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 26. Februar: 10.30 Uhr Messfeier mit Taufe.

Montag, 27. Februar: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen; 19.30 Uhr Projektchor: Probe.

Dienstag, 28. Februar: 19 Uhr Ökumene Schmidlen: Vortrag „Lebenselement Wasser“, MKH.

Mittwoch, 1. März: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidlen: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 24. Februar: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch für alle, Gemeindezentrum; 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Samstag, 25. Februar: 10 Uhr Erstkommunion: Kerzen verzieren EK-Kinder Oeffingen und Schmidlen.

Sonntag, 26. Februar: 9 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 1. März: 17 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württ. Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 26. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 26. Februar: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 26. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 28. Februar: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Treffpunkt Ökumene Schmidlen

Dienstag, 28. Februar: 19 Uhr Vortrag von Timo Schlotz, Stadtwerke Fellbach: Vortrag „Lebenselement Wasser. Die Wasserversorgung in Fellbach“, Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstr. 65.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Liveübertragung aus Ravensburg.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 26. Februar: 10 Uhr Vortrag: „Wie man gute Entscheidungen trifft“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich und kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Tel. 0711/57543-69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856:7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidlen, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behand-

lungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidlen-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidlen-Oeffingen bietet wieder Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

Montag, 27. Februar: 19.30 Uhr Vortrag mit Kurt Schmauder „Frieden – eine Illusion. eine religiöse Betrachtung“, Rathaus Großer Saal.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 27. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 0711/5180 113; E-Mail: peter.treiber@gmx.de

Mittwoch, 1. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 0711/5788 230; E-Mail: praxis.conrad@gmail.com

Stadtmacher Fellbach

Montag, 27. Februar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/5170 187.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Mittwoch, 1. März: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 0711/514 980.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Wintergymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis

20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa 13 bis 18 Uhr; So 9 bis 13 Uhr. Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance

Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711/51 61 48, Webseite: www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 22. Februar: Apotheke am Bahnhof, S-Bad Cannstatt, Bahnhofstr. 11; Nordbahnhof-Apotheke, S-Nord, Nordbahnhofstr. 61.

Donnerstag, 23. Februar: Trauben-Apotheke, Fellbach, Vorderestr. 1; Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45.

Freitag, 24. Februar: Daimler-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Beuthenerstr. 46; Linden-Apotheke, S-Ost, Libanonstr. 101.

Samstag, 25. Februar: Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91; Apotheke-Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgstr. 674.

Sonntag, 26. Februar: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt Süd, Bahnhofstr. 4; Adler-Apotheke Aldingen, Remseck-Aldingen, Schlosshof 7.

Montag, 27. Februar: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; Apotheke-Münster, S-Münster, Mainstr. 45.

Dienstag, 28. Februar: Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; Apotheke im Romeo, S-Rot, Schozacherstr. 40.

Mittwoch, 1. März: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Dienstag, 28. Februar: 14 Uhr Jeder baut ein Auto aus Holz in unserer Werkstatt.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 23. Februar, bis Mittwoch, 1. März:**

„Belle & Sebastian – Ein Sommer voller Abenteuer“, Do bis So 14.30 Uhr.

„Close“, Do bis So 14.30 Uhr und Mo bis Di (OmU) 20 Uhr.

„Der Geschmack der kleinen Dinge“, Do bis So (OmU) 19.30 Uhr und Mo bis Mi 17.30 Uhr.

„Human Flowers of Flesh“, Mi 20 Uhr (OmU).

„Der Nachname“, Mi 14 Uhr.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110